

NIEDERSCHRIFT**über die 31. Sitzung des Verwaltungsrates Kulturforum Witten
am Montag, 29. Juni 2020
Festsaal, Saalbau Witten**

Anwesend:**Vorsitzende**

Leidemann, Sonja

Vorständin

Jasmin Vogel

SPD**Ratsmitglieder / sachk. Bürger**

Sander, Walter; Hänsch, Kerstin; Klee, Georg (sB); Heidorn, Nikolaus (sB)

CDU**Ratsmitglieder / sachk. Bürger**

Grunwald, Tobias; Pompetzki, Volker; Lange, Ute (sB)

Bündnis 90/Die Grünen**Ratsmitglieder**

Dannert, Lieselotte; Wood, Paul

Bürgerforum**Ratsmitglied**

Kahl, Harald

DIE LINKE**Ratsmitglied**

Weiß, Ursula

FDP**Ratsmitglied**

Fröhlich, Frank-Steffen

WBG**Sachk. Bürger**

Nimsch, Siegfried (sB)

**Sachverständige des VOHMs
für Museumsangelegenheiten**

Lippert, Wolfgang; Priester, Hardy

Kulturbeirat

Schreckenschläger, Martin

Verwaltung

Kliner-Fruck, Martina (KF); Eckelt, Michael (KF); Kohl, Christoph (KF); Wolf, Christine (KF); Harnisch, Barbara (KF); Günther, Nico Alexander (KF); Andrisano, Juana

(KF); Barisch, Markus (KF)

Gäste

Gärtner, Norbert (Ref. 01); Albrecht, Beate (DIE LINKE); Maniura, Christoph (Märkische Revision; TOP 1 – TOP 2)

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 30. Verwaltungsratssitzung vom 04.03.2020

Die Niederschrift über die 30. Verwaltungsratssitzung vom 04.03.2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 (Verwaltungsvorlage Nr. 048)

Herr Maniura, Märkische Revision Essen, stellt den Jahresabschluss 2019 vor. Der Jahresabschluss hat von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den nicht modifizierten Bestätigungsvermerk erteilt bekommen. Somit gab es keine Beanstandungen. Dabei erklärt er, dass die Abweichungen zum Planergebnis durch sonstige betriebliche Aufwendungen in der Bauunterhaltung, den Abschreibungen des Bücherbestandes sowie Forderungsabschreibungen zustande kamen. Aufgrund der derzeitigen Situation können keine validen Prognosen für das Jahr 2020 gegeben werden. Außerdem schloss sich eine intensive Diskussion über die Eigenkapitalausstattung des Kulturforums an.

Nach Beantwortung der Fragen des Verwaltungsrates wird die Verwaltungsvorlage Nr. 048 mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 Wiederbestellung der Wirtschaftsprüfer (Verwaltungsvorlage Nr. 049)

Nach Rede und Gegenrede wird die Wiederbestellung der Wirtschaftsprüfer für den Prüfzeitraum 2020 einstimmig beschlossen. Da dies das fünfte Jahr der Prüfung durch die Märkische Revision ist, wird die Verwaltung für das Jahr 2021 mit einer Neuausschreibung der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

TOP 4 Verschiebung der Wahl des Kulturbeirates (Verwaltungsvorlage Nr. 050)

Herr Schreckenschläger setzt den Verwaltungsrat über die Arbeiten des Kulturbeirates während der Amtsperiode in Kenntnis. Dabei skizziert er ebenfalls die Beteiligung der Sparten und die fehlende Beschlussfähigkeit des Kulturbeirates. Die hierzu erstellten Dokumente aus Perspektive des Kulturbeirates werden mit der Niederschrift an die Verwaltungsratsmitglieder versendet.

In der abschließenden Abstimmung wird die Verwaltungsvorlage Nr. 048 mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Unwirksame Klausel in der Entgeltordnung der Musikschule

Die Musikschule informiert, dass die Selbstzahlergebühr nach Punkt 3.2 der Entgeltordnung rechtlich gesehen unwirksam ist. Eine Anwendung durch die Musikschule ist daher nicht mehr möglich. Eine entsprechende Änderung der Entgeltordnung wird zur nächsten Verwaltungsratssitzung eingereicht.

TOP 5.2 Kulturförderfonds: Aufstockung der Mikroförderung durch nicht verausgabte Fördermittel

Am 25.06.2020 fand die Jurysitzung der Vergabe des Kulturförderfonds statt. Mit Blick auf die aktuelle Situation haben sich die acht Jurymitglieder einstimmig dazu entschieden, 1.400,00 € des Gesamtförderbudgets in die Mikroförderung zu übertragen, um so insbesondere in Breite mehr Projekte zu ermöglichen. Somit können im Förderzeitraum 2020/21 statt sechs rund neun Projekte bis zu max. 400,00 € gefördert werden.

TOP 5.3 Arbeit des Kulturforums während der Corona-Krise

a) Bibliothek

Die Bibliothek hat während des allgemeinen Lockdowns ab dem 16. März begonnen, die Buchbestände des Märkischen Museum zu erschließen. Im April wurde die „Bibliothek to Go“ und im Mai unter Einhaltung des Registrierungsgebots für den Publikumsverkehr die Bibliothek mit eingeschränktem Service wiedergeöffnet, um nun in den nächsten Wochen sukzessive, angepasst an die Pandemieentwicklung in Witten, wieder einen Vollservice anbieten zu können. Workshops und Bilderbuchkino werden für Kinder und Jugendliche mit deutlich reduzierter Teilnehmerzahl, dafür aber häufiger durchgeführt. Ein Förderantrag an das Land Nordrhein-Westfalen zur Stärkung der Sonntagsöffnung wurde positiv bewilligt, so dass neben einer Organisationsentwicklung nun auch eine pädagogische Honorarkraft ab September zu 100% finanziert wird.

b) Märkisches Museum

Die aktuellen Ausstellungen wurden bis zum 19. Juli verlängert, und es finden wieder Führungen und Workshops unter Berücksichtigung der aktuellen Abstands- und Hygienemaßnahmen im Museum statt. In den letzten Monaten hat das Museumsteam Anträge für die verschiedenen Bereiche erarbeitet und fristgerecht eingereicht. Es liegen bereits verbindliche Förderzusagen für Restaurierungsmaßnahmen von der Bezirksregierung Arnsberg in Höhe von 9.818 EUR und von der Ernst-von-Siemens Kunststiftung in Höhe von 9.594 EUR vor. Am 28. August 2020 wird der Günter-Drebusch-Preis 2020 verliehen und die damit verbundene Ausstellung nach Möglichkeit unter besonderer Beachtung der vorgegebenen Maßnahmen eröffnet.

c) Musikschule

Die Digitalisierung der Musikschule ist durch die Corona-Krise mit großem Schwung vorangekommen. In kürzester Zeit wurde der Online-Unterricht eingeführt, wobei vorher alle technischen, finanziellen, rechtlichen und didaktischen Fragen geklärt werden mussten. Sehr arbeitsintensiv war hier die Betreuung der 55 Lehr- und Honorarkräfte.

Viele Eltern und Schüler sind über das Angebot sehr dankbar. Die Musikschule bietet unter speziellen Hygienevorgaben wieder Präsenzunterricht im Haus Witten an.

d) Stadtarchiv

Das Stadtarchiv war während des Lockdowns durchgehend präsent. Die Anfragen und Beratungen wurden vornehmlich digital bearbeitet. Dabei sind neben der Teilnahme am Landesprojekt LISE besonders zwei Ausstellungen mit Abstand hervorzuheben: „MEIN WEGZEICHEN“ in den Schaufenstern der Kaffeerösterei Oberstraße im Gemeinschaftsprojekt „2m Kunst“ in Kooperation mit dem DRK und die Plakatausstellung zu Georg Elser (18.05-10.06.) in der Passage vor dem Stadtarchiv. 75 Jahre nach Kriegsende brachte das Stadtarchiv dazu eine neue Schrift auf Zeit, ein Gedicht von Hugo Ernst Käufer, mit Kreide an die Schieferwand im Archivtunnel.

e) Kulturbüro

Der WDR hat gemeinsam mit dem Kulturforum Witten sehr flexibel auf die Corona-Pandemie reagiert und die Wittener Tage für neue Kammermusik als exklusive Radioedition umsetzen können, die im Feuilleton der FAZ und der Süddeutschen Zeitung hochgelobt wurde. Zeitgleich wurde die Planung für ein eintägiges Minifestival aufgenommen, das am 03.10. im Märkischen Museum und der Bibliothek Witten aufgeführt wird. Außerdem wurde erreicht, dass alle Workshops für Wittener Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren im Rahmen des Landesprogrammes Kulturrucksack NRW zum jetzigen Zeitpunkt analog umgesetzt werden können. Ebenso wurde ein Hauptaugenmerk auf die Beratung der freien Kulturszene in der Corona-Zeit gelegt, sodass diese unter anderem durch regelmäßige Newsletter auf den aktuellen Stand gehalten wird.

f) Saalbau

Der Saalbau ist in den letzten Wochen zur ersten Anlaufstelle für diverse Veranstaltungen geworden. Von Abitur- und Universitätsprüfungen über Wahlaufstellungsversammlungen der Parteien hin zu kleinen Formaten im Jugend- und freien Szenebereich, gelang es dem Team des Saalbaus, trotz der Kurzarbeit, das kulturelle Leben in Witten mit aufrechtzuerhalten und unterschiedlichsten Gruppen ein Angebot zu bieten.

TOP 5.4 Öffnungsszenarien Saalbau

Auf Basis der aktuellen CoronaSchVo vom 19.06.2020 entwickelt der Saalbau derzeit verschiedene Öffnungsszenarien für die neue Spielzeit ab September. Diese werden dem Verwaltungsrat Ende Juli zur Abstimmung vorgelegt.

TOP 6 Verschiedenes

Die Vorsitzende des Verwaltungsrates weist darauf hin, dass die Informationsveranstaltung zu den Wahlen am 13.09.2020 statt im Rathausfoyer im Saalbau stattfinden wird. Ebenso wird derzeit die Durchführbarkeit eines Kinder- und Familienfests auf dem Saalbau-Parkplatz geprüft.

gez. Sonja Leidemann

Vorsitzende

gez. Nico Alexander Günther

Schriftführer